

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kriegskunst zu Fuß

Wallhausen, Johann Jacob

[Frankfurt a.M.], 1631

Das Zwoelffte Capitel.Vom Exercitio deß Springens

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)

ihre Spiessen auch fällen/ vnd so lange gefället halten/ so lang die Weuſquetterer schieſſen/
wann sie außgeschossen/ so läſſeſtu sie die Spiesse widerumb in ihr Postur stellen.

Mit der Trommen durchs Lärmenschlagen gibstu das Zeichen/ wann sie anfangen
sollen zuschieſſen/höret die Tromm auch mit dem Lärmenschlag auff/ze.



Das Zwölffte Capitel.

Vom Exercitio deß Springens.



Ich habe dir im Eingang deß ersten Theils dieses Buchs erwie-
sen/ wie nöthig die Abrichtung der Soldaten/ vnd deß Landvolck's in Friedenszeiten/ in ihrem Gewehr seye/ davon du etwas
Bericht eingenomme/ sol aber im andern Buch besser dargethan
werden/ hab ich dir auch etlich Exempel angezogen vnserer Vorf-
fahren der Römer im Krieg gewesen/wie hoch sie neben dem Exer-
citio im Gewehr/in Versuchung vielerley Schlachtordnungen
(davon auch Josephus lib. 3. cap. 6. vom Jüdischen Krieg also
schreibet: So wir der Römer Kriegsvbung vnd wol bestellte Or-

dnung betrachten/ müssen wir bekennen/ daß sie solche gewaltige Herrschafft nicht durch
Glück/ sondern viel mehr durch ihre herrliche Tugenden erlangt vnd zuwegen gebracht
haben. Dann sie fangen nicht erst im Krieg an/ die Waffen zugebrauchen/ pflegen auch
nicht erst/wann es noht thut/ die Hände auffzuheben/ noch in Friedenszeiten ihr Leben im
Müſſiggang zu verschließen/ sondern sie sind gleichsam von Natur mit den Waffen ges-
bohren/ vben sich ohne vnterlaß im kämpffen vnd Ritterspielen/ vnd warten nicht/ biß es an
ein treffen gehet/ ihre Vbung vergleichet sich einem rechten Streit. Dann die Kriegseute
samt vnd sonderlich vben sich mit solchem Ernst/ als ob sie vornen an der Spitze gegen
dem Feind ständen/derowegen sie dann in blutiger Schlacht/ wanns ans treffen gehet/ ihre
dapffere Mannheit vnd Herz erzeigen. Dann ob schon einer oder mehr von ihnen auß der
Ordnung kommen/ so ist sie doch darumb nicht zertrennt/ sondern bald widerumb erſehet/
auch lassen sie sich nicht erschrecken/ oder durch Müde oder Faulheit von ihrem Vornem-
men abwendig machen/ daher dann folgt/ daß diejenige/ so in der Arbeit nicht so steiff vnd
beharlich bleiben/ von ihnen leichtlich vberwunden werden. Es irret auch dieser nicht/ wel-
cher da sagt: Daß ihr Kämpffspiele eine Feldschlacht ohne Blut/ vnd hergegen ihre Feld-
schlacht ein blütiges Kämpffspiel sey/ vnd wie die Worte ferners im Text lauten) Auch das
Exercitium deß Springens gehalten/ darvon Terrull. ad Mart. cap. 3. also schreibet: In
Friedenszeiten lernet der Kriegsmann mit Arbeit vnd Vngemach im Streit auffzuhaltens/
in der Zugordnung lauffen/ Schanze vnd Schnecke machen/ auch sind sie abgerichtet/ mit
den Gewehren vber Zäune/ Gräben/ Pässe/ Wasser zuspringen/ze. Vnd wie der Text wei-
ters daselbst lautet. Seneca schreibet auch wie oben gemeldt/ daß die Soldaten in Friedens-
zeiten haben Wällen/ Schanze/ Gräben vnd Pässe vor sich gemacht/ sich darinnen mit
an: ab: vnd zulauffen/ vnd mit dem Gewehr drüber zu springen geübet/ze.

Also sage ich/ daß man auch vnter vnsern Soldaten oder Aufschuß deß Landvolck's
ein Schanze/ Wälle/ Gräben/ Pässe sol auffwerffen/ vnd dieselbige mit Volck besetzen/
vnd ander Volck dargegen gebrauchen/ sie mit ihren Gewehren/ beydes wie sie sich darin-
nen gegen die herauf sind vnd auff sie stürmen/ defendiren: Vnd daß Gegentheil wie sie
sollen stürmen/ anlauffen/ springen mit ihren Gewehren/ vbe vnd abrichte/ vnd das oft vnd

dickmals/damit sie auch der Arbeit vnd Mühe desto leichter gewehnet werden/wie auch das schwimmen lernen in vielen Orten vnd Enden zu nuzt kompt/welches weiter an seinem Ort sol gedacht werden.



Das Drenzehende Capitel.

Von der Parade oder Aufführung der Wacht.



Ich habe dich gelehret / daß du mit Corporalschafften von jedem Fähnlein solt lassen die Wachten besetzen/ oder daß du Corporalschafftwaise/vnd nicht Fähnleinwaise auffziehest/habe dir Causas motivas, zum Theil dargethan / wann du aber also lässest vnter einem Regiment wachen/ so wisse / daß du vnter einem Regiment zweyerley Parade hast.

Erstlich/ ein Particulare.

Zum andern/ ein Univerfale Parade.

Die particulare Parade ist diese / da ein jeder bey seinem

Fähnlein besonder sich präsentiret vnd erscheinet.

Die univervale Parade, wann die Wachten von allen Fähnlein an dem Ort/den der Wachtmeister designiret, erscheinen / vnd sie alle in ein Corpo bringest / welches vor des Obersten Losament oder sonsten einem bequemen Platz geschihet / wann die univervale auffgezogen vnd sich präsentiret, so hastu mit diesen ein univervale Abloffung jeder Soldaten auff der Wacht / welche univervale Abloffung auch zweyerley Weise geschihet/ sind die Wachten in vnterschiedene Truppen gestellt/ so geschihet die abloffung mit getheilten Wachten vnd Truppen/sind aber die zehen Corporalschafften der zehen Fähnlein in einem Corpo beysammen/ so geschihet die Abloffung mit einem vnzertheiltem Corpo.

Gleich wie nun die Parade ist zweyerley/ particular vnd univervale, vnd die Abloffung der Wachten auch zweyerley: Eine mit getheilten Truppen: Die ander mit vnzertheiltem Corpo. Also geschehen auch zweyerley Ritus vnd Ceremonien bey jeder Wacht besondern.

Wann die zehen Corporalschafften sind in vnterschiedene Truppen getheilte/vnd jeder Truppe die Abloffung erwartet/vnd sie durch das Spiel hierauff ankommen/ so stellestu sie in zwo Reyen vor das Wachthaus/ oder da du die Wachte haltest / also daß du ein Gassen zwischen dir so weit offen lassest/daß die ankommende frische Wacht raum hat zwischen durchzugeh/ in der einen Reyen stellestu die Musquetirer/ vnd in die andere Reye die Spiessen/die Musqueten in der Fürquet legend / vnd die Pickenirer ihre Piquen vor sich in erster Postur stellend. Sobald die frische Wacht an: vnd durchgepassiret/ ziehestu sein vordentlich mit deiner Wacht ab naher Hause zu.

Hastu aber die zehen Corporalschafften in einem Corpo, vnd die Zeit der Abloffung ankommt/ so stellestu deine zehen Corporalschafften jede in ihre Stell neben ein ander/ die Musquetirer alle vor die Spiessen/ die Reyen laffest du öffnen mit duppelter Distantie/ die zehen Ehergantien stehen ein jeder vor seinen Soldaten / wann nun der Hauptman oder Leutenant/der die Hauptwacht hat/die zehen Corporalschafft von der univervale Parade bringt zur Stell/ da er die andern abloffet/ stellet er sein zehen Corporalschafften in ebener Form vnd Distantie alle neben einander/ein jede in seine Stelle/da sie neben einander beherren!